



Verbraucherinformation zur Trinkwassernutzung bei Legionellenbefall

Probenahmeort :
Probenahmedatum :

Ergebnis: Es liegt eine Überschreitung des technischen Maßnahmewertes (100KBE/100mL) vor.

Folgen: Zum Schutz der Gesundheit der Verbraucher werden zeitnah eine ausführliche Untersuchung zur Lokalisation des Legionellenbefalls und eine Ortsbesichtigung mit Gefährdungsanalyse durchgeführt. Gegebenenfalls erfolgen daraufhin Sanierungsmaßnahmen und weitere Untersuchungen, um den Erfolg der durchgeführten Maßnahmen zu überprüfen.

Was sind eigentlich Legionellen? *

Legionellen sind Bakterien, die natürlicherweise in ungefährlichen Konzentrationen im Wasser vorkommen und deshalb auch im Trinkwasser vorhanden sind. Kritisch ist eine Vermehrung der Legionellen, die verstärkt bei einer Wassertemperatur zwischen 25°C und 45°C vorkommt. Legionellen sind Krankheitserreger und können Legionellenpneumonie und Pontiac-Fieber auslösen. Die Aufnahme in den Körper erfolgt vor allem durch Einatmen von zerstäubtem, vernebeltem Wasser z.B. beim Duschen. Besonders gefährdet sind Personen mit schwachem Immunsystem, z. B. ältere oder kranke Menschen.

Betroffene Erkrankte sind nicht ansteckend.

Warum wurde eine Untersuchung durchgeführt?

Ihr Objekt unterliegt einer Untersuchungspflicht nach Trinkwasserverordnung.

Das bedeutet, dass regelmäßig zur Vorsorge Untersuchungen durchgeführt werden, um eine Gefährdung durch eine Legionellenkontamination für den Verbraucher zu minimieren.

Gesetzliche Grundlage

Die Untersuchung der Legionellen wird in der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) und nach der Empfehlung des Umweltbundesamtes (UBA) geregelt.

*weitere Informationen finden Sie unter www.bzga.de und www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/legionellen